

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

11.05.2005

638.

Schriftliche Anfrage von Alexander Jäger betreffend ERZ, Grüngutabfuhr, Kosten

Am 2. März 2005 reichte Gemeinderat Alexander Jäger (FDP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2005/80 ein:

Der Stadtrat führt in seiner Antwort auf die überwiesene Motion 2002/469 unter anderem auch die hohen Kosten der Grüngutabfuhr ins Feld. In diesem Zusammenhang interessiert natürlich auch die Berechnung der Kosten der Abfuhr für Gartenabraum, die bereits besteht.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Welche Kosten fallen bei der Einsammlung des Grüngutes pro eingesammelte Tonne an?
2. Wie hoch sind die Energiekosten und -mengen (Strom, Öl etc.) bei der Kompostierung der Gartenabfälle pro eingesammelte Tonne?
3. Wie viel Gartenabraum muss danach in der KVA verbrannt werden?
4. Was kostet bei einer Vollkostenrechnung die Kompostierung im Werdhölzli pro eingesammelte Tonne und wie teilen sich diese Kosten auf?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Die Dienstleistungen von ERZ beinhalten die Abholung und die Entsorgung von Gartenabraum. Die Fläche der Gartenanlagen und des Hausumschwunges in der Stadt Zürich beträgt etwa 18 km². Diese Grünflächen tragen massgeblich zu einer erhöhten Lebensqualität in der Stadt bei. Die Dienstleistungen von ERZ für Gartenabraum unterstützen den ökologischen Kreislauf der natürlichen Abfälle aus diesen Grünflächen. Rund 9600 Liegenschaftsbesitzer nutzen die Dienstleistung des Gartenabraumabonnements. 2004 hat ERZ etwa 8000 Grüncontainer als Einzelabholungen (ohne Abonnement) geleert.

Zwischen Mitte März und Mitte Dezember sammelt die Entsorgungslogistik nach einer wöchentlichen Sammeltour gemäss jeweils gültigem Entsorgungskalender Gartenabraum. Die Mengen beliefen sich in den letzten Jahren auf rund 7500 t pro Jahr. Die Tendenz der eingesammelten Menge ist leicht ansteigend.

Im Jahre 2004 wurden 7841 t Gartenabraum in der Stadt Zürich eingesammelt. Die Prozesskosten für die Sammeltouren beliefen sich auf Fr. 1 418 000.--. Dies entspricht Fr. 80.84 pro eingesammelte Tonne Gartenabraum.

Zu Frage 2: ERZ kompostiert im eigenen Kompostierwerk Werdhölzli den eingesammelten Gartenabraum. Gartenbauunternehmen, Hauswarte und Private können zudem ihren Gartenabraum direkt einliefern. Das Kompostierwerk verkauft den gewonnenen Reifkompost in Grossmengen an die Gartenbauunternehmen.

Die für das Kompostierwerk Werdhölzli angegebenen Mengen und Kosten pro Tonne beziehen sich auf die gesamt verarbeitete Gartenabraummenge von rund 13 000 t pro Jahr, wovon die Entsorgungslogistik mit 7841 t im 2004 die grösste Einlieferin war. Die restlichen Tonnen wurden direkt von städtischen Ämtern, privaten Firmen und Kleinkunden eingeliefert.

Die Energiekosten und Mengen für die Kompostierung des Gartenabraumes im Werdhölzli beliefen sich 2004 gemäss nachfolgender Aufstellung.

Energie	Kosten 2004	Mengen 2004
Strom	Fr. -.33/t	2,51 kWh/t
Heizöl	Fr. -.09/t	0,25 l/t
Diesel	<u>Fr. 3.58/t</u>	2,98 l/t
Total	Fr. 4.--/t	

Das Heizöl wird dabei nicht für das Verfahren, sondern nur für die Gebäudeheizung und Warmwassererzeugung verwendet.

Zu Frage 3: Von den eingesammelten Tonnen Gartenabraum durch die Entsorgungslogistik wird nichts in den Kehrichtheizkraftwerken zur direkten Verbrennung eingeliefert.

Beim Verarbeiten des Gartenabraumes im Kompostierwerk fallen jedoch an zwei Stellen Abfälle an, die im Kehrichtheizkraftwerk verbrannt werden müssen.

- a) Abfälle aus Gartenabraum; das ist jener Abfall, der vor der Grüngutzerkleinerung manuell aus dem Gartenabraum aussortiert wird.
- b) Abfall von Siebüberlauf; das sind restliche Fremdstoffe, die beim Sieben der Endprodukte aus dem Kompost entfernt werden.

2004 wurden, von einem Gesamtumschlag von rund 13 000 t, 23 t Abfall aus Gartenabraum vor der Grünzerkleinerung und 26 t Fremdstoffe aus dem Siebüberlauf im Kehrichtheizkraftwerk verbrannt.

Zu Frage 4: Die Vollkosten für eine im Kompostierwerk Werdhölzli verarbeitete Tonne Gartenabraum beliefen sich 2004 auf Fr. 103.- /t, welche sich auf folgende Kostenarten aufteilen:

- Prop. Personalkosten
- Fixe Personalkosten
- Prop. Sachkosten
- Fixe Sachkosten
- Fixe Finanzkosten
- Umlage Leitung K+K
- Umlage Strukturkosten Werk WH

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy